

## Informationen zum Forschungsprojekt

# Raum-Zeit-Verhalten der Wildtiere im Veldensteiner Forst



Wildtiere auf Fotofallenbildern, Fotos: LWF

### Was ist der Hintergrund des Projekts?

Seit einigen Jahren breitet sich der Wolf in Bayern wieder aus; auch im Veldensteiner Forst. Für das zukünftige Management der Schalenwildarten, z.B. Reh, Rothirsch und Wildschwein, ist es wichtig, wissenschaftliche Daten zu den Wechselwirkungen des wiederkehrenden Großen Beutegreifers und seinen Beutetieren zu gewinnen. Die Anwesenheit des Wolfes kann verschiedene Reaktionen bei diesen Beutetierarten auslösen: Beispielsweise könnten Gebiete gemieden werden, in welchen der Wolf vorkommt<sup>[1]</sup>, die Tiere könnten insgesamt wachsamer werden oder größere Gruppen bilden, um sich besser zu schützen<sup>[2]</sup>.

### Welche Ziele verfolgt das Projekt und welche Methoden werden angewandt?

Um den Einfluss des Wolfes auf die Verteilung der Beutetiere im Veldensteiner Forst wissenschaftlich zu untersuchen, wurde ein flächiges Monitoring mit Wildkameras begonnen. Die Wildkameras bieten die Möglichkeit, die essentiellen Daten zu erheben ohne die Tiere dabei zu stören.

Auf Grundlage der erhobenen Daten sollen folgende Aspekte untersucht werden:

- Lebensraumnutzung der vorkommenden Wildtiere
- Verhaltensänderungen von den Beutetieren bei Wolfspräsenz
- Rudelgröße beim Rothirsch
- Aktivitätszeiträume der Wildtiere im Jahres- und Tagesverlauf
- Einfluss der Habitateigenschaften, wie z.B. Bewuchs oder Deckung, auf die Raumnutzung

### Warum hängen die Wildkameras auch an Wegen?

Um die Raumnutzung und das Verhalten der Beutetiere zu untersuchen, muss das Vorkommen, die Anzahl und die Aktivität der Wölfe im Untersuchungsgebiet möglichst genau dokumentiert werden. Diese Daten können dann den Verteilungsmustern der anderen Wildarten gegenübergestellt werden. Darum wurden die meisten Kameras im Wald platziert. Wissenschaftliche Studien aus anderen Gebieten und Ländern zeigen zudem, dass Wölfe bevorzugt lineare Strukturen, wie Forststraßen und Wanderwege oder Trassen, nutzen<sup>[3,4,5]</sup>. Darum sind die **Kameras auch an Wegen** installiert.

### Liebe Waldbesucher,

um Ihre personenbezogenen Daten zu schützen, wurden die Linsen der Wildtierkameras an Wegen mit einer Folie überklebt. Dadurch ist die obere Hälfte des Fotos verschwommen (siehe Foto unten). Personen, die mit diesen Wildkameras auf den Wegen erfasst werden, können nicht identifiziert werden. Es können dennoch Wildtiere zuverlässig auf der unteren Bildhälfte detektiert werden.



Präparierte Kameralinse, Foto: LWF

### Vielen Dank für Ihr Interesse an dem Projekt!

Weitere Infos auch auf der folgenden Webseite:

<http://www.lwf.bayern.de/schalenwild-wolf>